



PRESSEMITTEILUNG

April 2006

Marktsituation bei den Steinobstbränden

Renaissance des Zwetschgenwassers

Brennzwetschgen könnten in der kommenden Saison wieder gefragt sein, denn Zwetschgenbrände liegen im Trend. Der Absatz ist im vergangenen Jahr leicht angestiegen. Zudem wird der Vorrat an bereits produziertem Zwetschgenwasser beim Start der neuen Ernte tiefer liegen als im Vorjahr, wie Hochrechnungen des Schweizerischen Obstverbandes zeigen: Vor einem Jahr hatten die Brenner einen Vorrat von 18 Monaten, dieses Jahr werden es noch 11 Monate sein. Mitgeholfen, die Lager abzubauen, hat auch die witterungsbedingt geringe Ernte im letzten Jahr.

Düster sehen die Perspektiven hingegen für die Übernahme von Brennkirschen aus. Die Vorräte sind nach wie vor erdrückend. Wenn die neue Ernte einsetzt, wird der Kirschkvorrat noch für weitere 16 Monate ausreichen. Zudem nimmt der Absatz weiter ab. Die Ausgangslage für die neue Ernte ist somit vergleichbar mit derjenigen des Vorjahres.

Bereits heute ist klar, dass für Brennzwetschgen und Brennkirschen nur die beste Qualität, das heisst gesunde und reife Früchte, die den SOV-Normen genügen, von den Verarbeitern als Brennfrüchte akzeptiert wird.

Für weitere Informationen:

Josiane Enggasser, Schweizerischer Obstverband

Tel. 041 728 68 40, E-Mail: josiane.enggasser@swissfruit.ch